

Potsdam, 23.08.2018

## Pressemitteilung

### Presseveranstaltungen auf Einladung der Regierungssprecher: Kloster Neuzelle und Landesnahverkehrsplan

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: [www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)

presseamt@stk.brandenburg.de

Staatskanzlei, Presseraum 150, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam

### Zisterzienser gründen Priorat in Neuzelle

Wann: Montag, 27. August 2018, 10.00 Uhr

Wer: **Martina Münch**, Kulturministerin und Vorsitzende des Stiftungsrates der  
Stiftung Stift Neuzelle

**Wolfgang Ipolt**, Bischof von Görlitz

**Maximilian Heim OCist**, Abt des Zisterzienserstiftes Heiligenkreuz

**Pater Kilian**

Was: Vorgelegt werden die Pläne zur Errichtung des Priorats Neuzelle am 2. September 2018. Die Initiative dazu ging vom Görlitzer Bischof aus. Die österreichische Zisterzienserabtei Heiligenkreuz hat am 20. August im Rahmen eines Pontifikalamtes offiziell sechs „Gründermönche“ ausgesandt, die das Priorat gründen werden. Die Klosteranlage in Neuzelle (Nova Cella) war im 13. Jahrhundert gegründet worden. 1817 wurden das Kloster säkularisiert und der Klosterbesitz in ein preußisch-staatliches Stift Neuzelle überführt, das bis 1955 als Forst- und Domänenverwaltung bestand und dann verstaatlicht wurde. Um die Klosteranlage wiederzubeleben, wurde 1996 die Stiftung Stift Neuzelle als öffentlich-rechtliche Stiftung des Landes Brandenburg gegründet. Seit Anfang der 90er Jahre wurden mehr als 50 Millionen Euro an Landes-, Bundes- und EU-Mitteln sowie privaten Spenden in die Gesamtanlage investiert.

### Neuer Landesnahverkehrsplan - Mehr Züge, bessere Takte, mehr Qualität

Wann: Donnerstag, 30. August, 13.00 Uhr

Wer: Verkehrsministerin **Kathrin Schneider**

Was: Die Ministerin stellt den neuen Landesnahverkehrsplan vor. Schwerpunkte sind Ausbauprojekte des öffentlichen Schienenpersonennahverkehrs in den kommenden Jahren – sowohl in den ländlichen Regionen als auch im Berliner Umland.